

Stadt Weißenfels

Oberbürgermeister

25.04.2019

Beantwortung der Anfrage

AF 101/2019/1

öffentlich

der Stadträtin / des Stadtrates Thielitz, Gernot

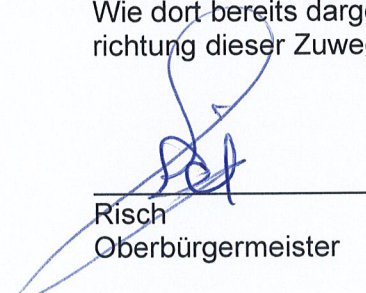
am 11.04.2019 im Stadtrat

Herr Thielitz möchte wissen, welche Bemühungen es für den 3. Zugang zur Fanny-Tarnow-Siedlung über die Damaschkestraße gibt.
Herr Risch sichert eine schriftliche Antwort zu.

Sehr geehrter Herr Thielitz,

beigefügt erhalten Sie die Beantwortung der Verwaltung zur ähnlichen Anfrage vom 25.09.2018 im Umweltausschuss.

Wie dort bereits dargelegt, besteht seitens der Verwaltung kein Handlungsbedarf zur Herichtung dieser Zuwegung.



Risch
Oberbürgermeister

- Anlage -

Stadt Weißenfels

30.10.2018

Fachbereich III

Beantwortung der Anfrage

öffentlich

AF 152/2018/1

des Stadtrates Klitzschmüller, Hans

am 25.09.2018 im Umweltausschuss

Laut WeiWo wäre, bei Bedarf seitens der Stadt, über die Ausgleichsfläche eine zusätzliche Erschließung zum Friedhof zu Lasten der Stadt Weißenfels denkbar.

Der Umweltausschuss stellt fest, dass der Bedarf an einer Erschließung des Friedhofes aus Richtung Damaschkestraße besteht. Die Zuwegung ist seitens der Verwaltung zu prüfen und je nach Machbarkeit herzustellen.

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,
sehr geehrter Herr Klitzschmüller,

zwischen der Seume- und Damaschkestraße liegt der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 35 „Wohngebiet Seumesiedlung“, der im Wesentlichen umgesetzt wurde.

Eine Erschließung des Friedhofes von diesem Wohngebiet wurde in der Öffentlichkeits- noch der TÖB-Beteiligung gefordert oder angeregt. Bisher existierte auch keine zusätzliche Zuwegung vom Friedhof aus dieser Richtung.

Wie die WeiWo schon dargelegt hat, wäre die Zuwegung gegebenenfalls über die Ausgleichsfläche herstellbar. Dazu müssten allerdings auch die darauf befindlichen Ausgleichsmaßnahmen an einer anderen Stelle realisiert werden.

Das Grundstück befindet sich auch im Eigentum der WeiWo GmbH, so dass auch noch die rechtliche Grundlage geschaffen werden müsste.

Im Anschluss wäre ein ca. 40 m langer Fußweg von der Fanny-Tarnow-Siedlung bis zum Friedhof herzustellen. Der Eingang zur Seumestraße ist von dieser Stelle aus lediglich ca. 300 m entfernt.

Laut Friedhofsverwaltung gab es dort in den vergangenen Jahren keinerlei Anfragen zu einer fehlenden Zuwegung aus Richtung Damaschkestraße. Kraftfahrer nutzen die Parkplätze am Landratsamt und in der Seumestraße. Der größte Fußgängerverkehr kommt durch das Haupttor (dort hält auch der Bus) bzw. aus Richtung Kugelberg als großem Wohngebiet über die Seumestraße. Das Potential an Fußgängern aus Richtung Damaschke- und Luise-Brachmann-Straße, die auf einen weiteren Eingang angewiesen sind, wird als sehr gering eingeschätzt.

Da bisher kein Bedarf angezeigt wurde, weder an die Friedhofsverwaltung und auch nicht im Rahmen des B-Plan-Verfahrens, wird eine weitere Zuwegung zum Friedhof nicht befürwortet. Diese Meinung wird auch vom Fachbereich IV vertreten.

Bischoff
Fachbereichsleiter III